



# ÖKOPROFIT

## Kreis Mettmann 2015



# Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015 - Klimaschutz mit Gewinn	4
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015 - Die Erfolgsbilanz	8
Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann	10
C+C Cours GmbH	12
MECU Metallhalbzeug GmbH & Co. KG	14
Metzgerei Peter Schmidt	16
Peter Linnek GmbH	18
Stadt Hilden	20
Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG	22
Tünkers Maschinenbau GmbH	24
Volker Gehlen Werkzeugbau GmbH / Schulte Press- und Stanzwerk GmbH	26
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG	28
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015 - Die Kooperationspartner	30
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	34
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann - bisher ausgezeichnete Betriebe/ Impressum	35

# Vorwort

Die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken, dies war das Ziel von mittlerweile 34 Betrieben im Kreis Mettmann, die seit 2011 an ÖKOPROFIT Kreis Mettmann teilgenommen haben.

Nach den ersten beiden Staffeln, bei denen 25 Betriebe dieses Ziel erfolgreich realisierten, beteiligten sich in der nunmehr dritten Staffel zehn Unternehmen an diesem maßgeschneiderten betrieblichen Umweltberatungsprogramm. Ein Betrieb der ersten Staffel, das Waldhotel aus Heiligenhaus, ließ sich bereits das zweite Mal rezertifizieren.

Das weite Spektrum der Betriebe unterschiedlichster Art und Größe in der dritten Staffel reicht von einem Unternehmen der Automationstechnik über ein Berufskolleg bis hin zu einer Metzgerei. Alle Betriebe wurden hierbei wieder von qualifizierten Beratern unterstützt. Es wurden alle Umweltthemen behandelt, die in den Betrieben wichtig sind. Dies geschah im Wesentlichen durch Betriebsberatungen vor Ort und eine umfassende Reihe von gemeinsamen Workshops. Vor allem durch diese Workshops fand eine Vernetzung der teilnehmenden Betriebe untereinander aber auch mit unserer Kreisverwaltung statt, wodurch die Beziehungen intensiviert und ein Informationsfluss angeregt wurde. In den Betrieben wurde – meist in Teams – eine Vielzahl an Ideen entwickelt und umgesetzt. Hierbei zeigte sich, dass die realen Einsparpotenziale häufig höher waren als ursprünglich erwartet. Nicht zu unterschätzenden Profit erzielten die Projektteilnehmer aber auch durch die Motivationsförderung und Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften in den Betrieben.

Je nach Betriebsgröße und Branche sind die Maßnahmen sowie die ökologischen und ökonomischen Einsparungen unter-

schiedlich. Diese Broschüre kann nur einige der geplanten und teilweise bereits durchgeführten Umweltschutzmaßnahmen und die damit einhergehenden Kosten- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen exemplarisch vorstellen. Die Maßnahmen werden durch die von den Betrieben aufgestellten Umweltprogramme fortgeschrieben.

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt. Deshalb danken wir allen, die daran mitgewirkt haben – insbesondere den Kooperationspartnern und Beratern – für ihr Engagement. Zudem danken wir auch dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes. Unser ganz besonderer Dank geht an die zehn ÖKOPROFIT – Betriebe für ihr großes Engagement und ihre Bereitschaft, lokal Verantwortung zu übernehmen und das ambitionierte Motto „Klimaschutz mit Gewinn“ umzusetzen. Und da dies überaus erfolgreich geschah, beglückwünschen wir Sie zur Auszeichnung „ÖKOPROFIT- Betrieb Kreis Mettmann 2015“. Sie können stolz sein auf das Erreichte und wir sind zuversichtlich, dass Sie Ihren Erfolg als Ansporn sehen, diesen Weg fortzusetzen.

ÖKOPROFIT ist ein wichtiger Beitrag zu unserer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Neben Klimaschutz und Ressourcenschonung wird zugleich auch unsere Wirtschaft unterstützt. So lassen sich durch die Senkung der Betriebskosten bestehende Arbeitsplätze erhalten und eventuell darüber hinaus sogar neue schaffen. Dies alles ist für uns Grund genug, dieses Projekt bereits im Sommer 2015 mit der vierten Staffel fortzusetzen. Wir hoffen, dass sich noch viele Betriebe im Kreis Mettmann für nachhaltiges und umweltverträgliches Wirtschaften begeistern werden.



A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Hendele".

Thomas Hendele

Landrat  
Kreis Mettmann



A handwritten signature in black ink that reads "Nils Hanheide".

Nils Hanheide

Umweltdezernent  
Kreis Mettmann

# ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015

## Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten.

Entscheidend ist das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT – für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 100 Städte und Kreise ihr örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht über 2.800 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Der Kreis Mettmann hat das Projekt ÖKOPROFIT zum dritten Mal interessierten Unternehmen angeboten. Am 22. Januar 2015 wurden zehn Betriebe für ihr Engagement ausgezeichnet. Darunter ein Unternehmen, das sein Umweltengagement erneut erfolgreich überprüfen ließ und daher bereits zum dritten Mal ausgezeichnet werden konnte.

Die Bilanz auch der dritten ÖKOPROFIT-Runde kann sich sehen lassen: Die zehn Betriebe erzielen eine Einsparung bei den Betriebskosten in Höhe von rund 166.000 Euro pro Jahr. Im Gegenzug verringert sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO<sub>2</sub> um etwa 419 Tonnen, jährlich, wohl gemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

## ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend von dem Engagement vor Ort ab, sprich: in und bei den Kommunen.

### Ein Programm – dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen.

Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Diese Verantwortung hat der Kreis Mettmann frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher im Kreis Mettmann nichts Neues. Mit ÖKOPROFIT wird ein eingeschlagener Weg konsequent fortgesetzt.

### Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk.

Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat auch das dritte ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Mettmann eindrucksvoll bewiesen.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit.

ÖKOPROFIT führt in allen drei Bereichen zu deutlichen Verbesserungen: Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.

Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.

Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: Dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

### Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT ist eine Initiative einer Kommune, eines Kreises oder eines kommunalen Zusammenschlusses. In diesem Fall lagen die Initiative als auch die Projektleitung in den Händen des Umweltamtes des Kreises Mettmann. Zum Gelingen des Projekts trägt das Engagement weiterer Kooperationspartner entscheidend bei. Hierzu gehören im Kreis Mettmann die Wirtschaftsförderung des Kreises, die Kreishandwerkerschaft Mettmann, die DEHOGA Nordrhein e. V., das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf, die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband und die Effizienz-Agentur NRW.



Die ÖKOPROFIT-Teilnehmer während der Auftaktveranstaltung bei der Kreisverwaltung in Mettmann am 3. Dezember 2013

Die Kooperationspartner unterstützten die Projektarbeit beispielsweise durch fachliche Inputs in den Workshops, die Durchführung der ÖKOPROFIT-Prüfungen und begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden.

Mit der fachlichen Betreuung von „ÖKOPROFIT Kreis Mettmann“ beauftragte der Kreis das Beratungsunternehmen WertSicht GmbH, das gemeinsam mit B.A.U.M. Consult Hamm eine Arbeitsgemeinschaft bildet. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung.

#### Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An der dritten ÖKOPROFIT-Staffel haben eben nicht nur die zehn Betriebe des Kreises Mettmann teilgenommen, sondern auch – und vor allem – mehr als 4.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes. Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher

über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das überall praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg. Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die inner-

Teilnehmer	Mitarbeiter
Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann	2.529 Schüler, 125 Lehrer
C+C Cours GmbH	40
MECU Metallhalbzeug GmbH & Co. KG	92
Metzgerei Peter Schmidt	10
Peter Linnek GmbH	49
Stadt Hilden	850
Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG	55
Tünkers Maschinenbau GmbH	250
Volker Gehlen Werkzeugbau GmbH / Schulte Press- und Stanzwerk GmbH	37
<b>Rezertifizierter Betrieb</b>	
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus	49

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015

betrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparbemühungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.

### Workshops und Wasserhähne: Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Kostensenkung durch Ressourcen- und Klimaschutzmaßnahmen. Dies zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der teilnehmenden Betriebe hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsparpotenziale unterschiedlich gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

### Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale zu finden sind, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind.

Bei den ersten Terminen geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert nicht der externe Fachberater, sondern die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares, wie der Einbau von Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne,

setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

### Wissenszuwachs via Workshop

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation.

Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- Hier erfahren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme – wie EMAS, ISO 14001 oder ISO 50001 – ausweiten können.



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

### Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT ein hoher Stellenwert zugemessen wird.

Wenn immer möglich, ist mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen – quasi interdisziplinären – Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht). Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären.

Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. So referierte Frank Gräser von der Unteren Wasserbehörde zur Wasserwirtschaft im Kreis, Karl Peter Jansen von der Unteren Immissionschutzbehörde zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Abfallrechtliche Fragestellungen wurden durch Peter Wobbe von Twickel von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde thematisiert. Die drei Behörden sind Teil des Kreisumweltamtes.



Teilnehmer der ÖKOPROFIT-Zwischenbilanz am 3. Juni 2014 im Waldhotel in Heiligenhaus

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten die Veranstaltungen breiten Raum.

### Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu erhalten, wurde eigens für ÖKOPROFIT ein Kriterien-Katalog entwickelt, der über die reine Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen hinausgeht. Im November 2014 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft.

Das erfreuliche Ergebnis: Alle zehn Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“. Am 22. Januar 2015 konnten sie die ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat „ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Mettmann 2015“.

Die Betriebe und Einrichtungen, denen der Kreis Mettmann dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass sie

- ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs ebenso erfassen wie auch die Schadstoffemissionen und das Abfallaufkommen sowie
- ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen.

# ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015

## Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die zehn Betriebe aus dem Kreis Mettmann zu eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

### Wirtschaftlichere Unternehmen

60 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015 erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Bei 48 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Dies heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt. Die monetär bewertbaren Einsparungen aus ÖKOPROFIT Kreis Mettmann belaufen sich insgesamt auf 166.000 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 580.000 Euro gegenüber (siehe Tabelle 2). Bei einfacher Mittelwertbildung ergäbe sich

Amortisationszeit	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	19.822	0	11
Kleiner 1 Jahr	29.350	15.602	14
1 bis 3 Jahre	61.457	136.380	10
Größer 3 Jahre	54.902	428.000	13
<b>Summe der 48 Maßnahmen</b>	<b>165.531</b>	<b>579.982</b>	<b>48</b>

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen

### Ökologische Gesamteinsparung

Abfall 25,2 t	Energie 1.181.652 kWh	Klimaschutz 419 t CO <sub>2</sub>	Wasser 1.270 m <sup>3</sup>
------------------	--------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

Tabelle 3: Die ökologischen Gesamteinsparungen der dritten Staffel ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann

hieraus eine Amortisationszeit der Maßnahmen von 3,5 Jahren. Allerdings beruhen dabei allein 350.000 Euro der Gesamtinvestitionssumme auf zwei Maßnahmen aus dem Bereich der Optimierung und Installation neuer Heizungsanlagen und einer Fotovoltaikanlage, die sich erst in sieben bis zehn Jahren rechnen werden.

Von den Gesamteinsparungen werden fast 30 % durch Maßnahmen erzielt, die sich sofort oder innerhalb eines Jahres rechnen.

Hierdurch bleiben 49.172 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. Mehr als ein Drittel der Einsparungen basieren auf Maßnahmen, deren Amortisationszeit zwischen einem und drei Jahren liegt. Und 33 % der Gesamteinsparung resultieren aus 13 Maßnahmen, die sich erst in mehr als drei Jahren amortisieren.

Dies sind beispielsweise Investitionen in die Gebäudetechnik, die meist größere Investitionssummen erfordern. Nicht zu vergessen sind die Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

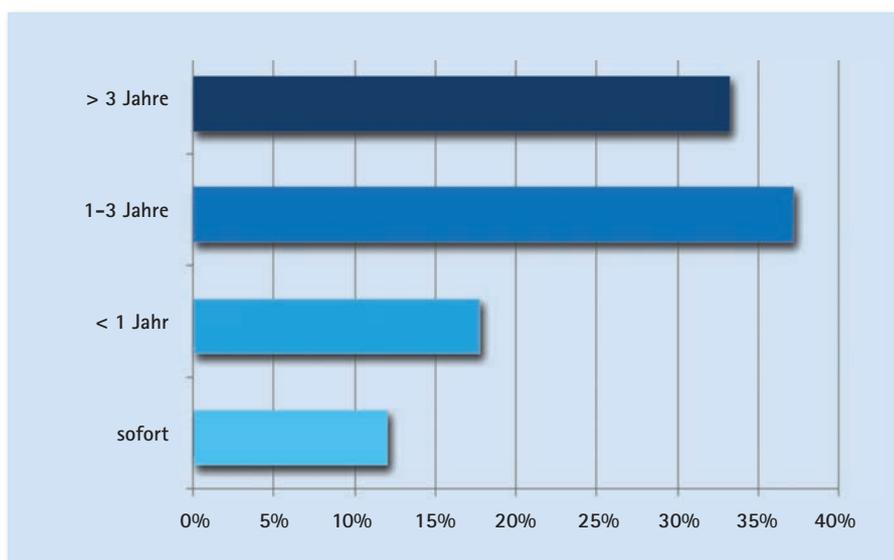


Abbildung 2: Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent)

### Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015 ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen. Die weitaus meisten der durchgeführten Maßnahmen, 49 von insgesamt 60 der in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen (entsprechend 82%), entfallen auf das Handlungsfeld Energie.

Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Durch ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015 verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 1,18 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre fast 420 t des Treibhausgases CO<sub>2</sub> erspart. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: So konnte der Wasserverbrauch um 1.270 Kubikmeter gesenkt werden. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. So wurden durch die verbesserte Abfalltrennung und den sparsameren Umgang mit Rohstoffen allein 11.000 Euro eingespart (siehe Abbildung 3). Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

### Alles in allem: Die Gesamtbilanz von ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann

Auch die dritte ÖKOPROFIT-Runde zeigt als Ergebnis beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Insgesamt können 34 Betriebe des Kreises Mettmann das ÖKOPROFIT Zertifikat vorweisen.

Diese Unternehmen erzielen mit 178 finanziell bewertbaren Maßnahmen

- Kostensenkungen in Höhe von 900.686 Euro jährlich bei
- Investitionen von 3.094.011 Euro.

Initiatoren, Unternehmen und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 34 ÖKOPROFIT-Betriebe des Kreises Mettmann bedeuten Motivation für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch...

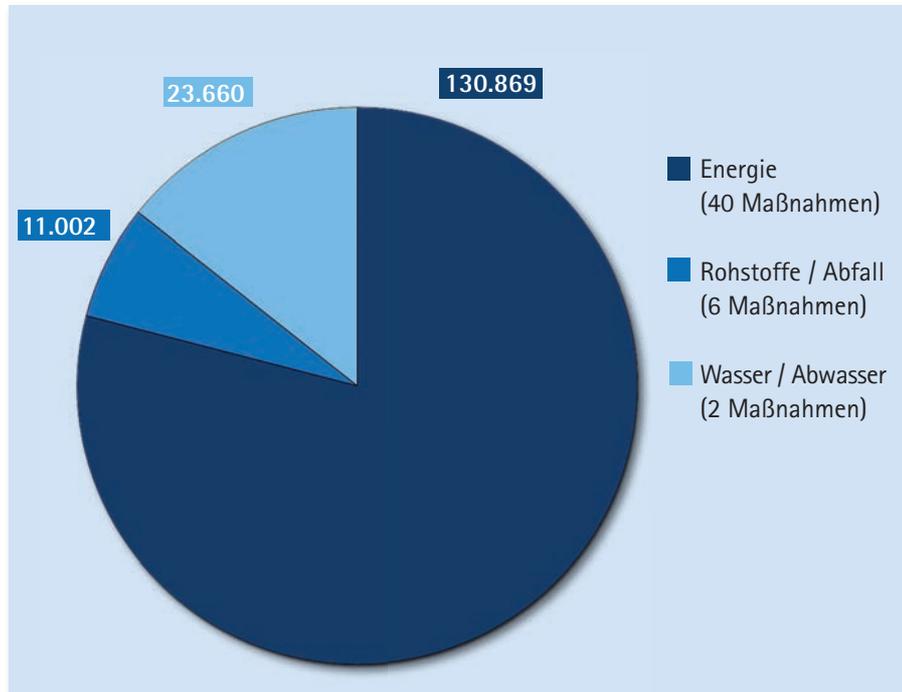


Abbildung 3: Einsparung in Euro je Handlungsfeld  
(in Klammern bewertbare Maßnahmen je Handlungsfeld)

### Dritte Staffel ÖKOPROFIT beendet: Wie geht's weiter?

Am 3. Dezember 2013 wurde durch Landrat Thomas Hendele und Umweltdezernent Nils Hanheide der Startschuss zur dritten ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Mettmann gegeben. Offiziell lief das ÖKOPROFIT-Projekt bis zum Januar 2015. In diesem Monat endete das gut einjährige, vom Land geförderte Projekt – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Diese werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus anderen Projekten vermuten lassen, Bestand haben werden. Und ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann geht weiter. Im 1. Halbjahr 2015 ist der Start der vierten Projektrunde geplant.



**Berufskolleg Hilden**  
des Kreises Mettmann  
Deine Schule. Dein Beruf. Dein Leben.



## Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann

Das Berufskolleg Hilden (1902 gegründet) ist ein hervorragend ausgestattetes Berufskolleg im Süden des Kreises Mettmann. Dort werden in den Ingenieurwissenschaften (Bau-, Metall-, Elektro- Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Kfz-Technik), in der Biotechnologie und in Wirtschaft/Verwaltung/Hauswirtschaft verschiedene vollzeitschulische und teilzeitschulische Angebote unterbreitet.

Die Abschlüsse reichen bis zur Allgemeinen Hochschulreife, ergänzt um weitere Zusatzqualifikationen.

Das Berufskolleg Hilden wurde zuletzt ausgezeichnet mit dem Siegel "Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule" (2013), mit dem Zertifikat "Europaschule in NRW" (2014) und dem zweiten Preis beim Bundeswettbewerb für die KFZ-Branche "Beste deutsche Berufsschule" (2013).



*Das Umweltteam:  
Projektleiterin Annette  
Schellenberg mit Team  
und Schulleiter*

### Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann

Am Holterhöfchen 34  
40724 Hilden

1902 gegründet  
2.529 Schüler, 125 Lehrer

#### Kontakt:

Berufskolleg Hilden - Europaschule  
Annette Schellenberg  
Tel.: 02103/96 61-0  
schellenberg@berufskolleg.de

[www.berufskolleg.de](http://www.berufskolleg.de)

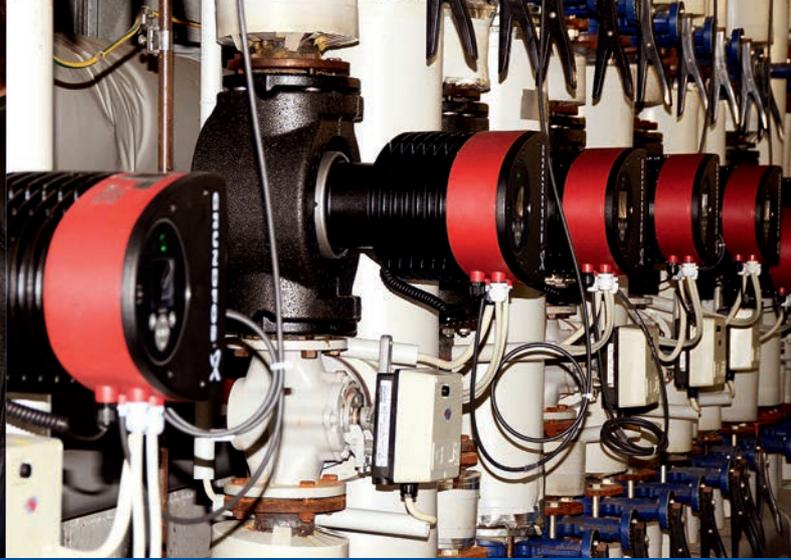
**Jährliche Einsparung 47.000 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
7 t	490.800 kWh	122,9 t CO <sub>2</sub>	-

# 2015

## Umweltzertifikate

- Gebäudeenergiepass 2009-2019
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einsatz von Präsenzmeldern in Fluren	2002
• Einrichtung und Weiterentwicklung einer Umweltbibliothek	2010
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik zur energieeffizienten Steuerung der Heizungs- und Raumluftechnik	2011
• Installation eines Blockheizkraftwerkes	2011
• Umsetzung der Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Unterricht, in Projekten und bei Exkursionen	laufend

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umsetzung der Mülltrennung in den Klassenräumen	440 €	3.000 € durch die Reduzierung des Restmülls um 7 t; Förderung des Umweltbewusstseins und umweltgerechten Verhaltens	erledigt
Einbau von Behördenventilen an den Heizkörpern	5.000 €	6.500 € durch die Reduzierung der Wärmeleistung um 124.000 kWh	erledigt
Einbau von Hocheffizienzpumpen mit integrierter Wärmemengenzählung	10.000 €	2.500 € durch die Reduzierung des Stromverbrauchs um 10.800 kWh	erledigt
Einrichtung einer elektronischen Mitfahrzentrale für Schüler und Lehrer	0 €	individuelle Einsparungen der Beteiligten; Förderung des Umweltbewusstseins und umweltgerechten Verhaltens	erledigt
Ersatz eines 2.000-Liter-Warmwasserspeichers durch eine Trinkwasserstation	ca. 25.000 €	Reduzierung der Energiekosten um ca. 85 % der bisher notwendigen Energiekosten; Einhaltung der Trinkwasserhygiene	2015
Gaskesselmodernisierung auf Brennwerttechnik	ca. 50.000 €	ca. 20.000 € durch Energieeinsparungen von ca. 300.000 kWh	2016/17
Sukzessive Umrüstung der Beleuchtung auf LED	noch nicht bezifferbar	ca. 15.000 € durch die Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 56.000 kWh	laufend
Verstärkte Einbindung von Umweltthemen im Unterricht; Förderung von Wandertagen, Exkursionen, Projekten mit Umweltbezug	0 €	Förderung des Umweltbewusstseins und umweltgerechten Verhaltens	laufend



## C+C Cours GmbH

C+C Cours – Kompetenz in Oberflächenlösungen

Bereits seit drei Generationen ist das Unternehmen C+C Cours GmbH in Velbert mit kundenorientierten Lösungen im Bereich der galvanischen Oberflächenveredlung erfolgreich im Markt etabliert. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen u.a. aus den Bereichen Schloss und Beschlag, Automobil, Elektrotechnik, Unterhaltungstechnik sowie Medizintechnik.

### C+C Cours GmbH

Lieversfeld 14-18  
42551 Velbert

1934 gegründet  
40 Mitarbeiter

### Kontakt:

Thomas Albeluhn  
Tel.: 02051/28 13-0  
Info@cccours.de

[www.cc-oberflaechen.de](http://www.cc-oberflaechen.de)

Als zertifiziertes Unternehmen legen wir großen Wert auf Qualitätssicherung und die ständige Weiterentwicklung gemeinsam mit unseren Kunden.

Unseren Service runden wir durch das Angebot flexibler Verpackungs-, Montage- und Versandmöglichkeiten sowie das Zwischenlagern in unserem Konsignationslager ab.



Das Umweltteam  
der C+C Cours GmbH

Neben unserem Standort in Velbert sind wir mit unserem Tochterunternehmen C+C Krug GmbH in Ottendorf-Okrilla bei Dresden ansässig. Dort werden Kunststoffteile vorwiegend für die Automobilindustrie mit Metalloberflächen beschichtet. Mit beiden Unternehmen und insgesamt 90 Mitarbeitern sind wir weiterhin auf Wachstumskurs und freuen uns über jeden neuen Kunden, der diesen Weg mit uns gemeinsam gehen möchte.

**Jährliche Einsparung 11.733 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	6.489 kWh	59,1 t CO <sub>2</sub>	-

**2015**

**Umweltzertifikat**

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation von Brennerheizungen	2004
• Kühlwassernutzung für weitere Prozesse	2008
• Installation eines drehzahlgeregelten Druckluftkompressors	2008

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abschalten des Druckluftkompressors in Ruhezeiten	0 €	2.096 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung von 10.573 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Automatisches Abschalten des Rührwerks der Schlussneutralisation	50 €	404 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung von 1.874 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Filtration der Elektrolyte wird in Ruhezeiten abgeschaltet	0 €	4.774 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung von 24.085 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Die Heizung des Trockners wird nur noch bei eingefahrenem Warenträger eingeschaltet	250 €	1.023 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung von 5.163 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Die Wannrandabsaugung wird bei Ruhezeiten heruntergefahren	0 €	2.696 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung von 13.586 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Manuelles Abschalten der Badbeheizung vor dem Wochenende anstelle Regelung über eine Zeitschaltuhr	0 €	740 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs, Einsparung von 3.724 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Einführung des Spitzenlastmanagements	5.000 €	3.500 € durch Reduzierung der Spitzenlast um ca. 50 KW	erledigt



## MECU Metallhalbzeug GmbH & Co. KG

Mit mehr als 7.000 gelagerten Artikeln ist MECU ein bedeutender NE-Metallhalbzeug-Händler in Deutschland. Das in 2. Generation durch Sabine Lindner-Möller inhabergeführte Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Velbert.

Es gibt weitere Niederlassungen mit Lager in Maisach und Rottweil. Ein Verkaufsbüro in Hessen rundet das Bild ab.

Wir liefern NE-Metallhalbzeug aus Messing, Kupfer, Aluminium, Bronze und Neusilber in allen gängigen Formen und Abmessungen. Auf Kundenwunsch auch als Zuschnitt oder nach Zeichnungsvorlage. Unsere Kundschaft aus Industrie und Handwerk schätzt MECU als zuverlässigen, hochmodern ausgestatteten und serviceorientierten Partner, der aus einer enorm breiten Angebotspalette heraus gleichbleibend hohe Qualität liefert. Schnell, präzise, sicher und zu fairen Konditionen.



Das Umweltteam:  
Adam Tyralla, Peter Gawlik,  
Sarah Seitz, Kerstin Schmidt

### MECU Metallhalbzeug GmbH & Co. KG

Haberstraße 14  
42551 Velbert

1986 gegründet  
92 Mitarbeiter

#### Kontakt:

Kerstin Schmidt  
Tel.: 02051/28 00-87  
kerstin.schmidt@mecu.de

[www.mecu.de](http://www.mecu.de)

**Jährliche Einsparung 16.112 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	66.443 kWh	37,6 t CO <sub>2</sub>	-

**2015**  
(Umwelt-) zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 1995
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Beleuchtung Büros OG - Verwaltung mit LED ausgerüstet	2008
• Der Sanitärbereich der neuen Produktions- und Lagerhalle wird mit Brauchwasser gespült	2009
• Komplette Umstellung der Zentrale auf Ökostrom	2010
• Ausrüstung der Büros im Erdgeschoss der Verwaltung mit LED-Beleuchtung	2011
• Anschaffung von Firmenwagen ausschließlich mit schadstoff-reduziertem Ausstoß	laufend
• Durchführung von LKW Fahrertrainings für ökonomisches Fahrverhalten	laufend

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einsatz von abschaltbaren Steckerleisten um 48 PC's nach Feierabend komplett vom Strom zu nehmen	576 €	821 € durch Einsparung von 4.355 kWh Strom	erledigt
Erhöhung der Serverraumtemperatur von 13°C auf 20°C (Reduzierung der Kühlleistung)	0 €	190 € durch Einsparung von 1.008 kWh Strom	erledigt
Veränderung der Regelung der Untertischgeräte für Warmwasser von höchster Stufe ins 1. Drittel	0 €	241 € durch Einsparung von 1.280 kWh Strom	erledigt
Lieferschein- und Rechnungsdruck auf doppelseitig bedruckbarem Briefpapier	480 €	2.990 € durch Einsparung von 140.000 Blatt Papier	erledigt
Abschaltung des Altkompressors und Verbindung zu neuem, effektiverem Kompressor installiert	1.424 €	3.840 € durch Einsparung von 17.190 kWh Strom und Wartungsgebühren	erledigt
Umrüstung Büro EG auf LED-Beleuchtung	2.800 €	230 € durch Einsparung von 1.220 kWh	02/2015
Umrüstung beider Hochregallager und Wareneingang auf LED-Beleuchtung	22.000 €	7.800 € durch Einsparung von 41.390 kWh Strom	02/2015



Frische Köstlichkeiten aus bestem Hause



## Metzgerei Peter Schmidt

Elberfelder Straße 44  
42553 Velbert-Nevigés

1933 gegründet  
10 Mitarbeiter

### Kontakt:

Metzgerei Schmidt  
Peter Schmidt  
Tel.: 02053/23 54  
peter@metzgerei-schmidt-nevigés.de

[www.metzgerei-schmidt-nevigés.de](http://www.metzgerei-schmidt-nevigés.de)

## Das Familien-Unternehmen: Metzgerei Peter Schmidt und Party-Service Josef Knapp

Als Meisterbetrieb des Fleischerhandwerks sind wir ein familiengeführtes Unternehmen in der 3. Generation. Seit über 20 Jahren mit angeschlossenem Party-Service als eigenständigem und doch familiengeführtem Betrieb. In unseren modernen Produktionsräumen fertigen wir nach bester handwerklicher Tradition, traditionellen Rezepten und neuen Ideen. Dabei stehen für uns beste Qualität und Frische an erster Stelle. Dazu gehört selbstverständlich auch die stetige Beurteilung unseres Handelns unter ökologischen Gesichtspunkten.

Zu unseren Schwerpunkten gehören:

- **Eigene Herstellung**  
Wir stellen auch heute noch ca. 80 % unserer Wurst- und Schinkensorten selber her.
- **Persönliche Beratung**  
Wir nehmen unsere Kunden und Ihre Wünsche ernst. Gerne beraten wir bei allen Fragen, ob Allergie, Zubereitung oder Sonderwünsche.
- **Regionale Qualität**  
Wir beziehen unser Fleisch von Landwirten aus der Umgebung.
- **Mittagstisch und Catering**  
Wir bieten jeden Tag einen wechselnden Mittagstisch an - gesunde Ernährung auch für Berufstätige, wenn die Zeit selber zu kochen fehlt oder Gäste erwartet werden.



**Jährliche Einsparung 1.282 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
nicht bezifferbar	6.489 kWh	3,6 t CO <sub>2</sub>	-

**2015**

### Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



Die Familie - Kernstück des Unternehmens auch beim Thema Umwelt.

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Wärmerückgewinnung Kühlmaschine	1977
• Wäschetrocknung durch Kühlmaschinenabwärme	1983
• Begrünung des Wurstküchendaches	1985
• Installation eines BHKW	1998

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Verbrauchs an Plastiktüten um ca. 400 Stück/Monat durch ein "Tüten-Spenden-System"	0 €	120 €, 288 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Modernisierung der Ladenbeleuchtung auf LED-Technik: Umrüstung von 16 Metall-Halogenstrahlern (100 W) auf LED-Strahler (10 W)	640 €	1.061 €, 5.240 kWh Strom, 2.961 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Verbesserung der allgemeinen Abfalltrennung durch Mitarbeiter	0 €	Reduzierung des Restmüllanfalls	erledigt
Ersatz des Gasheizkessels (20 Jahre alt) durch einen Brennwertkessel	7.000 €	75 €, 924 kWh Erdgas, 186 kg CO <sub>2</sub>	erledigt
Neudämmung der Heizungsrohre vom Kältekompressor- Wärmetauscher zur Warmwasser-Verteilung (ca. 20 m)	300 €	26 €, 325 kWh Erdgas, 65 kg CO <sub>2</sub>	erledigt



## Peter Linnek GmbH

Seit 1968 liefert die Peter Linnek GmbH „Anti-Aging für Metalle“. Begonnen hat alles mit einer „1-Mann-Garagengalvanik“. Nach einigen Umzügen wurde 1982 eine Halle am jetzigen Standort erbaut. 1998 übernahm Christian Linnek die Firma.

Unter seiner Regie entwickelte sich das Unternehmen technisch weiter. Auch die Produktionskapazitäten wurden vergrößert. Heute wird an insgesamt 3 Gestell- und 3 Trommelanlagen vollautomatisch verzinkt. Weiterhin wird an einer Gestellanlage eine Zink-Nickel-Oberfläche hergestellt.

Knapp 50 Mitarbeiter sorgen im Dreischichtbetrieb dafür, dass alle Aufträge termingerecht bearbeitet und ausgeliefert werden können. Hierbei werden bei entsprechender Kundenvorgabe die gängigen Normen der verschiedenen Industriebereiche (Automobil, Nutzfahrzeuge, Elektro usw.) berücksichtigt.



Unser Umweltteam

### Peter Linnek GmbH

Bessemerstraße 7  
42551 Velbert

1989 gegründet  
49 Mitarbeiter

#### Kontakt:

Michael Meier  
Tel.: 02051/91 97-13  
meier@linnek.de

[www.linnek.de](http://www.linnek.de)

**Jährliche Einsparung 32.771 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
10,8 t	50.951 kWh	28,8 t CO <sub>2</sub>	790 m <sup>3</sup>

**2015**

**(Umwelt-) zertifikate**

- DIN EN ISO 9001:2008
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einsatz eines Airgenex-Trockners; Kondensationstrocknung als neue Technologie	2006
• Einführung eines Lastgangmanagements an den Produktionsanlagen	2007
• Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems	2009
• konsequentere Trennung von Papier/Pappe vom Restmüll	2010
• Erneuerung der Heizung/Warmwasseraufbereitung Bessemerstraße 5	2013
• kontinuierlicher Austausch von defekten Leuchten gegen energieeffiziente Leuchten	seit 2013
• Austausch der Druckluftleitungen Werk Bessemerstraße 7	2014

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Büro: Austausch Halogenstrahler gegen LED-Strahler	180 €	80 €, Einsparung von 990 kWh Energie	erledigt
Produktion Bessemerstraße 5; Umstellung der HQI-Strahler auf LED	3.000 €	1.000 €, Einsparung von ca. 5.000 kWh Energie	erledigt
Holzabfall wie z.B. defekte Paletten wird an Selbstabholer verschenkt und nicht entsorgt	0 €	900 €	erledigt
Erneuerung der Druckluftleitungen in der Produktion Bessemerstraße 7	1.680 €	1.617 €, Einsparung von ca. 10.500 kWh Energie	erledigt
Austausch der Standarddruckluftpistolen in solche mit Venturidüse	154 €	198 €; Einsparung von 1.281 kWh Energie	erledigt
Nachrüsten der Wasserhähne und Duschköpfe mit Durchflussbegrenzern	50 €	176 € durch Reduzierung des Wasserverbrauchs	erledigt
Aufbereitung von Entfettungsbädern; Standzeitverlängerung und Reduzierung des Wasserverbrauchs und von Schlamm	35.000 €	22.000 €, ökologischer Nutzen: 10,8 Tonnen weniger Entfettung, 790 m <sup>3</sup> weniger Wasser	02/2015
Austausch eines Gleichrichters mit geringem Leistungsgrad	20.000 €	6.800 €, Einsparung von 43.680 kWh Energie	04/2015



# Hilden



## Stadt Hilden

Am Rathaus 1  
40721 Hilden

1861 gegründet  
850 Beschäftigte

### Kontakt:

Ralf Scheib  
Tel.: 02103/724 90  
ralf.scheib@hilden.de

[www.hilden.de](http://www.hilden.de)

## Stadt Hilden

Hilden ist mit rd. 56.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die viertgrößte Stadt im Kreis Mettmann und liegt zentral zwischen den Großstädten Düsseldorf, Köln und Wuppertal. Die Stadtrechte wurden im Jahr 1861 verliehen.

Die Stadtverwaltung versteht sich mit ihren insgesamt rd. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende und Unternehmen, Vereine und Verbände. Für die umfangreich angebotenen Leistungen bspw. in den Bereichen Kinderbetreuung, Schule und Sport, Wirtschaftsförderung, Soziales und Integration, Bauen und Planen, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung hält die Stadt Hilden weit über 100 Gebäude betriebsbereit vor.

Am Projekt "ÖKOPROFIT" nimmt die Stadt Hilden mit dem Rathaus als zentralem Verwaltungsgebäude teil.



Das Umweltteam v.r.n.l.  
Rudolf Enderes, Birgit Fischer,  
Ralf Scheib

**Jährliche Einsparung 29.935 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
7,4 t	405.832 kWh	83,7 t CO <sub>2</sub>	480 m <sup>3</sup>

# 2015

## Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Fertigstellung des neuen Rathauses als zentraler Verwaltungsstandort	1991
• Beschaffung von umweltverträglichen Reinigungsmitteln	1995
• Einkauf von ökologisch produziertem und zertifiziertem Strom (ok-power-Label)	2010
• Beschaffung von gemeinsamen Netzwerkdruckern/-kopierern auf den Fluren des Rathauses	2012
• Einführung einer differenzierten Energiedatenbank	2014

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der täglichen Pumpenlaufzeit des Brunnens im Rathaus-Innenhof	0 €	73 €, Einsparung von 332 kWh Energie	erledigt
Austausch der Perlatoren an den WC-Waschtischen	300 €	1.660 €, Einsparung von rd. 480 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Intensivere Mülltrennung im Rathaus	0 €	2.992 €, Einsparung eines 1.100 l Restmüllcontainers	erledigt
Reduzierung der Heizungslaufzeit in den Sommermonaten	5.000 €	6.000 €, Einsparung von rd. 100.000 kWh Heizenergie	04/2015
Einbau von Bewegungsmeldern in den Sanitäreinrichtungen	4.500 €	1.210 €, Einsparung von 5.500 kWh Energie und zusätzlicher Serviceintervalle	07/2015
Austausch der Heizungsanlage einschließlich eines hydraulischen Abgleichs	150.000 €	18.000 €, Einsparung von ca. 300.000 kWh Heizenergie	2016



## Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG

Die Theissen Medien Gruppe aus Monheim ist Mediendienstleister für Kommunikationslösungen rund um den Marketing-Mix.

Sie bietet ein breites Portfolio für die Bereiche Online und Print an. Modular oder als crossmediale Leistungen deckt die Theissen Medien Gruppe ein vielfältiges Spektrum über ihre spezialisierten Units ab. Von der Entwicklung einer Idee über die Kreation bis hin zur Produktion kann eine gesamte Medienproduktion ganzheitlich realisiert werden.



Das TMG Umweltteam

Zu den spezialisierten Units der Gruppe zählen unter anderem: Strategisches Marketing, Agenturleistungen, Digitale Medien, IT, SEO, Workflowlösungen, Digital- und Offsetdruck sowie Werbetechnik runden das Profil nahtlos ab.

### Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG

Am Kieswerk 3  
40789 Monheim am Rhein

1931 gegründet  
55 Mitarbeiter

#### Kontakt:

Michael Breuer  
Tel.: 02173/393 12  
m.breuer@tmg-web.de

[www.tmg-web.de](http://www.tmg-web.de)

**Jährliche Einsparung 30.960 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	117.000 kWh	66,1 t CO <sub>2</sub>	-

# 2015

## Umweltzertifikate

- FSC-CoC Zertifikat
- PEFC-CoC Zertifikat
- Print-CO<sub>2</sub>-geprüft
- PSO ISO 12647
- Blauer Engel Zertifikat
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Reduzierung des Isopropylalkohol im Feuchtwasser	2003
• Umstellung auf 100% Ökostrom aus regenerativer Energie	2007
• Zertifizierung Print CO <sub>2</sub> geprüft	2007
• Zertifizierung FSC (Forest Stewardship Council)	2009
• Zertifizierung Blauer Engel	2012

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Errichtung einer Solar-PV-Anlage, 555 Module	200.000 €	24.800 €, Reduktion von 117.000 kWh Stromeinkauf	erledigt
Austausch der alten Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen	4.200 €	600 €, Reduktion des ursprünglichen Stromverbrauchs zu den alten Heizungspumpen um ca. 90 %	erledigt
Modernisierung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik	23.000 €	5.400 €, Reduktion des Stromverbrauchs sowie 11,33 t CO <sub>2</sub> -Einsparung	2015
Einsatz von LED-Röhren an den Farbprüfarbeitsplätzen	220 €	160 €, Reduktion des Stromverbrauchs um ca. 60 %	2015
Modernisierung der Bürobeleuchtung auf T5-Lampen	zzt. nicht bezifferbar	Erwartet wird eine Reduzierung des Stromverbrauchs	2015
Einbau elektronischer Starter- und Bewegungsmelder im Belichtungsraum	zzt. nicht bezifferbar	Erwartet wird eine Reduzierung des Stromverbrauchs	2015



## Tünkers Maschinenbau GmbH

Am Rosenkoten 4 -12  
40880 Ratingen

1962 gegründet  
250 Mitarbeiter

### Kontakt:

Benedikt Junker  
Tel.: 02102 / 45 17-288  
benedikt.junker@tuenkers.de

[www.tuenkers.de](http://www.tuenkers.de)

## Tünkers Maschinenbau GmbH

Die TÜNKERS Maschinenbau GmbH bildet zusammen mit den Tochterunternehmen EXPERT-TÜNKERS, SOPAP, APM und HELU eine Unternehmensgruppe, die mit ca. 1.000 Mitarbeitern Automationslösungen im Umfeld des Industrieroboters anbietet.

Die 9 Kompetenzfelder Spannen, Positionieren, Verfahren, Umformen, Fördern, Greifen, Drehen, Schweißen und Transportieren umfassen ein Produktspektrum von Automationskomponenten und -Systemen, die auf den Einsatz in der Großserienfertigung ausgerichtet sind.

Der Leitspruch „Erfindergeist serienmäßig“ steht für unseren technologischen Anspruch mit dem wir uns als innovatives, familiengeführtes Unternehmen im Markt positionieren.



*Das Umweltteam:  
Andreas Haas,  
Ingo Korthauer,  
Benedikt Junker;  
(nicht auf dem Bild:  
Sebastian Storch)*

**Jährliche Einsparung 6.500 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	11.300 kWh	6,4 t CO <sub>2</sub>	-

**2015**

**Umweltzertifikat**

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Beschaffung einer Papierverwertmaschine	2010
• Bioabfall wird über verschiedene gehaltene Tiere verwertet	2010
• Einsatz von Bewegungsmeldern in Sanitärräumen	2011
• Nutzung von Kompressorabwärme zur Hallenheizung	2004
• Nutzung von sensorgesteuerten Wasserhähnen im Bereich Montage	2004
• Recycling/Wiederverwendung von Kartonagen	laufend

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Winter- und Sommerschaltung der Heizungspumpen	0 €	ca. 5.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs sowie Brennstoffeinsparung um 8.000 kWh	erledigt
Nutzung von Ökopacks zur Gleitschleifschlamm-Verwertung	800 €	ca. 1.000 € im Vergleich zur Sondermüll-entsorgung	erledigt
Leckagenbeseitigung im Bereich Montage und Spanntechnik	500 €	erwartet wird eine deutliche Reduzierung der Leckagen; somit verminderter Stromverbrauch	2015
Austausch und Optimierung der Hallenbeleuchtung (Einsatz von LEDs)	140.000 €	bessere Lichtverhältnisse (Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter), erhebliche Strom- und CO <sub>2</sub> -Einsparung	2015/2016
Schrittweise umstellen der Heizungsanlagen von Öl auf Gas	ca. 200.000 €	Erhöhung der Effizienz der Wärmeversorgung	2015-2017
Einführung eines Abfallmanagements	ca. 5.000 €	Verbesserung des Abfallvermeidungs- und Verwertungsprozesses, Mitarbeitersensibilisierung	in Bearbeitung
Einsatz von LED-Technik in Büros	ca. 1.500 €	500 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 3.300 kWh, Verbesserung der Lichtverhältnisse (Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter)	in Bearbeitung



## Volker Gehlen Werkzeugbau GmbH / Schulte Press- und Stanzwerk GmbH

ZWEI FIRMEN EIN ZIEL.:  
Höchste Qualität und persönlicher Service.

Die Volker Gehlen Werkzeugbau GmbH steht seit über 30 Jahren für die Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Im Jahre 2004 holte man sich durch Übernahme der Fa. Schulte Press- und Stanzwerk einen besonders kompetenten Partner an Bord.

Die Fa. Schulte blickt ihrerseits auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurück. Durch die Zusammenarbeit beider Firmen wurde vorhandens KnowHow gebündelt, neue Synergien freigesetzt, die Flexibilität erhöht und das Servicespektrum im Sinne des Kunden erweitert. Verkürzte Entscheidungsprozesse und zuverlässige Kommunikation kommen letztlich den Kunden beider Firmen zugute.



Das Umweltteam

Beide Unternehmen fertigen seit 2009 an einem Standort. Kompetenz aus einer Hand und an einem Ort!

Volker Gehlen  
Werkzeugbau GmbH /  
Schulte Press- und  
Stanzwerk GmbH

Neustraße 71-79  
42553 Velbert

1981 gegründet  
37 Mitarbeiter

### Kontakt:

Jan Gehlen  
Tel.: 02053/996 51-34  
j.gehlen@schulte-press.de

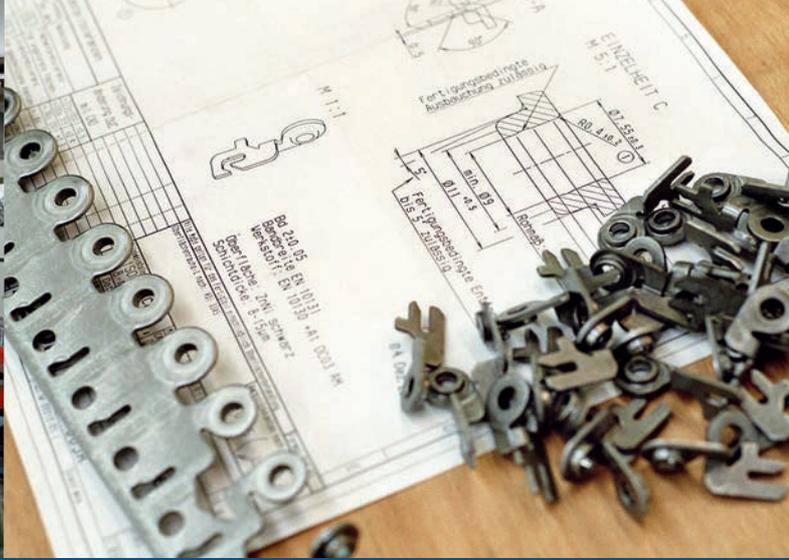
[www.volkergehlen.de](http://www.volkergehlen.de)  
[www.schulte-press.de](http://www.schulte-press.de)

Jährliche Einsparung 3.100 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	26.000 kWh	6,9 t CO <sub>2</sub>	-

2015  
(Umwelt-) zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau neuer Lichtbänder um das Tageslicht in der Produktionshalle besser nutzen zu können	2008
• Rundum neue Verglasung des Gebäudes	2008
• Anschaffung einer Dunkelstrahlheizung in der Produktionshalle	2008
• Umrüstung von Öl- auf Pelletsheizung für die Büro- und Sozialräume	2010
• Umstellung auf Ökostrom aus 100% regenerativen Energien	2011

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Druckluftkompressoren	16.000 €	ca. 1.600 € durch Reduzierung der Stromkosten	1. Quartal 2015
Installation eines Wärmetauschers zur Beheizung der Büros	2.800 €	ca. 1.500 € durch Einsparung von Holzpellets	1. Quartal 2015
Isolierung des Daches (Produktion von Volker Gehlen Werkzeugbau)	ca. 150.000 €	Eine deutliche Reduzierung des Wärmeverbrauchs und der Wärmeverluste wird erwartet	1. Quartal 2015



## NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG



Ambiente, Gastlichkeit und Stil – das sind die Grundsäulen des Waldhotel Heiligenhaus, dem gastlichen Kleinod inmitten des Niederbergischen Terrassenlandes mit seinen Wäldern, Bergen und Seen sowie im Städtedreieck Düsseldorf, Wuppertal und Essen.

### NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG

Parkstraße 38  
42579 Heiligenhaus

1926 gebaut/ 1989 gegründet  
49 Mitarbeiter

#### Kontakt:

Rainer Schulte  
Tel.: 02056/59 70  
reservierung@wald-hotel.de

[www.wald-hotel.de](http://www.wald-hotel.de)

Das Hotel mit seiner außergewöhnlichen Architektur verfügt seit Fertigstellung des Waldhauses im Jahr 2003 und nach einem Umbau im Jahr 2012 über 86 Hotelzimmer, 10 moderne Tagungsräume, 2 Foyers für Produktpräsentationen, einen Wellnessbereich sowie über ein lichtdurchflutetes Restaurant mit angrenzendem Garten.

Umgeben von einem Naturschutzgebiet ist es ein ruhiges Domizil für geschäftliche und private Anlässe.



Das Umweltteam

Einsparungen aus aktuellem Umweltprogramm **1.138 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	6.837 kWh	3,9 t CO <sub>2</sub>	-

Einsparungen seit Projektbeginn bis Nov. 2014 **23.400 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	210.300 kWh	87,6 t CO <sub>2</sub>	-

**2015**

### Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2013
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Aktion Handtuchwechsel „Ihrer Umwelt zuliebe...“	1995
• Umrüstung auf Kontaktschalter für klimatisierte Zimmer	2003/2005
• Anschaffung neuer umweltfreundlicher Heizkessel	2003
• Umstellung der Reinigungsmittel auf überwiegend ökologisch abbaubare Produkte	seit 2004
• Neuverglasung alter Fenster	2005
• Umbau der Haupteingangstür (inkl. Windfang) auf eine sensorbetriebene Schiebetür	2008
• Anschaffung eines Blockheizkraftwerkes	2008
• Umstellung auf LED-Leuchtmittel in Teilbereichen des Hauses	seit 2012
• Zwischenschaltung von Zeitschaltuhren in Teilbereichen	2012
• Installation eines Bewegungsmelders im Kellergang	2012
• Isolierung eines Seitenflügels	2012
• Isolierung von Heizungsrohren im Keller	2013
• Umstellung von 6 Umwälzpumpen auf energieeffiziente Modelle	2013

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Weiterer Austausch von Leuchtmitteln auf LED	436 €	677 €, Einsparung von 3.140 kWh Strom	erledigt
Ersatz aller Heißwasserleitungen durch neue Kupferrohre mit entsprechender Isolierung	4.000 €	50 €, Einsparung von 1.000 kWh Strom	erledigt
Austausch von 3 Wasserzirkulationspumpen	1.200 €	180 €, Einsparung von 600 kWh Strom	erledigt
Ersatz dezentraler Gefriergeräte durch eine neue Tiefkühlzelle	5.000 €	231 €, Einsparung von 2.097 kWh Strom	laufend

# ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015

## - Die Kooperationspartner

### Umweltamt Kreis Mettmann

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt und damit auf gute Partner angewiesen. Nachdem das Umweltamt des Kreises Mettmann die Trägerschaft, Projektsteuerung und –leitung übernahm, fand sich wertvolle Unterstützung durch zwei Beratungsfirmen: die projektkoordinierende WertSicht GmbH aus Düsseldorf, sowie die B.A.U.M Consult GmbH aus Hamm. Gemeinsam führten beide Beratungsunternehmen die Workshops sowie Betriebsberatungen vor Ort durch, wobei die Bündelung ihres Fachwissens und gegenseitige Ergänzung ihrer Beraterfähigkeiten einen Mehrgewinn für die ÖKOPROFIT-Betriebe bedeutet.

Zudem fanden sich aber von der ersten Stunde an weitere unverzichtbare Kooperationspartner ein. So erfolgte eine enge kooperative Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ämtern des Kreises Mettmann, der IHK zu Düsseldorf, dem Zentrum für Umwelt und Energie der HWK Düsseldorf, der Kreishandwerkerschaft Mettmann, der Effizienzagentur NRW, der DEHOGA Nordrhein und dem Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Rhein-Wupper sowie den Beratern.

In einem gemeinsamen Arbeitskreis wurden wichtige Eckpunkte wie Akquise, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Prüfungen besprochen und entschieden sowie Zwischenergebnisse verkündet. Daneben nahmen die Kooperationspartner aber auch aktiv Aufgaben wahr wie z. B. bei der Gewinnung der Betriebe, bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie als Mitglieder der Prüfungskommission.

Im Folgenden stellen sich die Kooperationspartner kurz vor.

Im Kreisumweltamt sind wichtige umweltrelevante Bereiche gebündelt, die auch für die gewerbliche Wirtschaft von Bedeutung sein können. Das sind Abfallwirtschaft, Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz, Wasserwirtschaft sowie Immissionsschutz und anlagenbezogener Gewässerschutz. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen geht, die Sanierung von Altlastenflächen, die Genehmigung einer Indirekteinleitung oder eine Abfallberatung von Betrieben – das Team des Umweltamtes bietet fachkundige Hilfe an und unterstützt bei der Lösungssuche.

Ergänzt wird dieses Aufgabenspektrum seit einigen Jahren durch den Klimaschutz, der immer größere Bedeutung gewinnt. Die Förderung nachhaltigen Wirtschaftens steht hier gemeinsam mit dem Ausbau eines lokalen Netzwerkes für umweltorientierte Betriebe im Vordergrund. Da beides durch ÖKOPROFIT erfolgreich umgesetzt werden kann, bietet es sich als wichtiges Klimaschutzprojekt an. Die Umweltentlastungen, vor allem hinsichtlich der CO<sub>2</sub> – Emissionen, schon alleine der 34 Betriebe der drei abgeschlossenen ÖKOPROFIT-Staffeln sind beeindruckend. Um diesen – wie wir meinen guten – Weg weiter zu gehen, planen wir bereits die vierte Staffel ÖKOPROFIT.



#### Kontakt

Umweltamt  
Kreis Mettmann  
Vera Stephan-Oltmanns  
Auf dem Hüls 5  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104/99-28 65  
vera.stephan-oltmanns@kreis-mettmann.de  
www.kreis-mettmann.de

### Die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann versteht sich als Dienstleister und Partner für die ansässigen Unternehmen und die kreisangehörigen Städte. Mit dem Ziel, den Wirtschaftsstandort Kreis Mettmann weiter zu entwickeln und zu vermarkten sowie seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, sucht die Wirtschaftsförderung gezielt den Dialog und die Kooperation mit Unternehmen und Verbänden, Kammern und Politik.

Zu den Leistungen der Wirtschaftsförderung gehören u.a.:

- Beratung und Information für Gründer/innen im Rahmen des STARTERCENTER NRW beim Kreis Mettmann in Mettmann und Velbert
- Beratungsleistungen für bereits etablierte Unternehmen
- Regionalmarketing und -wirtschaft
- Aktive Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken
- Vernetzung von Unternehmen und (Hoch-) Schulen

Die Kreis-Wirtschaftsförderung unterstützt gerne das ÖKOPROFIT-Projekt, denn hier finden Unternehmen auf sie zugeschnittene, umsetzbare Anregungen und Maßnahmen, um ihre betrieblichen Kosten zu senken und dabei die Umwelt zu schonen. Das kommt dem Einzelnen aber auch der gesamten Region zugute.



#### Kontakt

Wirtschaftsförderung  
Kreis Mettmann  
Jutta Sedlaczek  
Düsseldorfer Straße 26  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104/99-26 04  
wirtschaftsfoerderung@kreis-mettmann.de  
www.kreis-mettmann.de

## Kreishandwerkerschaft Mettmann

Unsere Kreishandwerkerschaft Mettmann betreut und vertritt das selbstständige Handwerk im Kreis Mettmann, das ein starkes Stück Lebens- und Arbeitsqualität in unserer Region ausmacht – mit fast 4.200 Betrieben im Vollhandwerk und im zulassungsfreien Handwerk sowie zusätzlich mehr als 1.100 handwerksähnlichen Gewerbebetrieben. Alle zusammen beschäftigen 25.000 Menschen bilden mehr als 1.700 Lehrlinge aus und erwirtschaften einen Jahresumsatz von fast drei Mrd. Euro.

Die Kreishandwerkerschaft ist organisatorisches Dach und gemeinsame Geschäftsstelle für 13 angeschlossene Innungen, deren Mitgliedsbetrieben wir vielfältige, kompetente Dienstleistungen anbieten – darunter die überbetriebliche Lehrlingsausbildung in modernen, innungseigenen Lehrwerkstätten und ein breites Spektrum an Information, Beratung, Interessenvertretung und Qualifizierung. Das gilt auch für das weite Feld der Energieeinsparung und der Umwelt- und Ressourcenschonung. Die damit einhergehenden großen Herausforderungen und ehrgeizigen Ziele sind ohne qualifizierte Handwerksleistung nicht zu meistern. Das bietet zahlreichen Handwerkern beste Marktchancen – und ist zugleich eine Verpflichtung, auch im eigenen Betrieb mit Energie, Umwelt und Klima möglichst sorgsam umzugehen. Für uns sind das viele gute Gründe, ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann gemeinsam mit dem Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf aktiv zu begleiten und heimische Handwerksbetriebe für eine Teilnahme an diesem sinnvollen Projekt zu interessieren.



kreishandwerkerschaft des kreises mettmann

### Kontakt

Kreishandwerkerschaft Mettmann  
Martin Lindemann, André Schnelle  
Emil-Beerli Straße 10  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104/95 53-10  
Tel.: 02104/95 53-20  
lindemann@handwerk-me.de  
schnelle@handwerk-me.de  
www.handwerk-me.de

## Das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf

Um die Service-Leistungen der Handwerkskammer Düsseldorf im Umwelt- und Arbeitsschutz auszuweiten, wurde 1990 mit Sitz in Oberhausen das Zentrum für Umwelt und Energie gegründet. Seine Aufgabe ist es, die Umwelt- und Arbeitsschutzstandards in den Mitgliedsunternehmen zu steigern und den boomenden Markt der Umwelttechnik für das Handwerk zu erschließen.

Auf der Basis eigener Untersuchungen und Transferprojekte baut sich das Serviceangebot des Umweltzentrums auf: Ein umfangreiches Beratungs- und Schulungsangebot für Handwerksbetriebe sowie Informationsmaterialien und weitere Dienstleistungen. Das Umweltzentrum hat in Fragen des Umweltschutzes eine Federführungsfunktion innerhalb der Handwerksorganisationen in NRW inne. Seine Angebote richten sich daher nicht nur an Unternehmen aus dem Kammerbezirk Düsseldorf, sondern stehen – in Abstimmung mit den jeweiligen ortsansässigen Beratungseinrichtungen des Handwerks – allen nordrhein-westfälischen Handwerksbetrieben zur Verfügung. Erfolgsfaktoren für die Handwerksbetriebe liegen in der konsequenten Ausrichtung auf hohe Qualität und Langlebigkeit der Produkte, regionale Märkte und Kundennähe, individualisierte Service- und Leistungsangebote sowie Werterhaltung durch Wartung und Reparatur. Das Umweltzentrum vermittelt die erforderlichen Instrumente und Fertigkeiten, damit Handwerker nicht nur Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten, sondern dabei auch nachhaltig am Markt bestehen.



### Kontakt

Handwerkskammer Düsseldorf  
HA III-4 Zentrum für Umwelt und Energie  
Peter Scharfenberg  
Mülheimer Straße 6  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208/820 55-86  
Fax: 0208/820 55-99  
peter.scharfenberg@hwk-duesseldorf.de  
www.hwk-duesseldorf.de/uzh

## Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf ist eine der größten deutschen Industrie- und Handelskammern und vertritt die Interessen von rund 79.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in der Landeshauptstadt Düsseldorf und in den zehn Städten des Kreises Mettmann.

Die IHK Düsseldorf ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat nach § 1 des IHK-Gesetzes

- die vom Staat durch Gesetz übertragenen hoheitlichen Aufgaben zu erfüllen (öffentlich-rechtliche Aufgaben),
- wirtschaftsfördernde Maßnahmen – das heißt Dienstleistungen – für die Mitglieder ohne eigenes Gewinninteresse anzubieten (freiwillige Aufgaben)
- und das Gesamtinteresse aller Mitglieder gegenüber Behörden zu vertreten (Politikberatung).

Zu ihren Geschäftsfeldern gehören Aus- und Weiterbildung, Außenwirtschaft, Handel, Dienstleistung, Regionalwirtschaft und Verkehr, Recht und Steuern, Starthilfe und Unternehmensförderung sowie Industrie, Innovation und Umwelt.

In diesem Segment bietet die IHK Düsseldorf ihren Mitgliedern kompetente Beratung zu den Themen Abfall, Energie, Abwasser, Umwelt, Arbeitsschutz und Immissionsschutz. Die IHK Düsseldorf fördert das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens auf betrieblicher Ebene und hilft den Unternehmen, die im Umweltschutz liegenden Chancen zu nutzen.



### Kontakt

Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf  
Philipp Heitkötter  
Ernst-Schneider-Platz 1  
40212 Düsseldorf  
Tel.: 0211/35 57-208  
Fax: 0211/35 57-408  
heitkoetter@duesseldorf.ihk.de  
www.duesseldorf.ihk.de

## DEHOGA Nordrhein e.V.

Der DEHOGA Nordrhein ist Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband. Er hat seinen Sitz in Neuss und umfasst räumlich die Gebiete der Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln. Zweck des nordrheinischen Verbandes ist die Wahrung und Förderung der ideellen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Zu seinen Aufgaben zählen die Beratung der Mitglieder, die Bereitstellung von Orientierungshilfen und die Interessensvertretung sowie die Mitarbeit am positiven Image des Gastgewerbes in der Öffentlichkeit.

### Warum ÖKOPROFIT?

Zunehmend fließt der Umweltschutz in die Entscheidung für ein bestimmtes Reiseziel oder beim gastronomischen Besuch der Gäste ein. Ebenfalls gibt es zunehmende Bereitschaft der Kunden für den Umweltschutz mehr zu zahlen und sich für solche Angebote zu entscheiden.

ÖKOPROFIT bietet unseren Mitgliedern die Möglichkeit, nachhaltig den großen Ausgabenblock „Energiekosten“ zu senken und so die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. ÖKOPROFIT bietet eine gute Möglichkeit für unsere Mitgliedsunternehmen, Ökologie und Ökonomie zum Gästevorteil zu verbinden.



### Kontakt

DEHOGA Nordrhein e.V.  
Geschäftsbereich III  
Christian Jäger  
Hammer Landstraße 45  
41460 Neuss  
Tel.: 02131/7518-191  
Fax: 02131/7518-199  
jaeger@dehoga-nr.de  
www.dehoga-nr.de

## Rheinischer Einzelhandels- und Dienstleistungsverband

Der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband (REHDV) ist der Zusammenschluss der selbstständigen Einzelhandels- und Dienstleistungskaufleute in der Region, kompetenter und effizienter Interessenvertreter sowie moderner Dienstleister.

Er vertritt als einer der größten Arbeitgeberverbände in NRW die wirtschaftlichen, sozialen und beruflichen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden, Öffentlichkeit, Gewerkschaften und vor Arbeitsgerichten. Im REHDV sind über 2.500 Mitgliedsunternehmen aller Branchen und Betriebsgrößen des Einzelhandels sowie handelsnaher Dienstleistungsbetriebe organisiert. Der Einzelhandel im Gebiet des REHDV setzt ca. 16 Milliarden Euro jährlich um, die handelsnahen Dienstleistungsbetriebe weitere vier Milliarden. Beschäftigt werden ca. 120.000 Menschen, davon 15.000 im Dienstleistungsbereich.

Das Verbandsgebiet umfasst die Städte Düsseldorf, Leverkusen, Mönchengladbach, Remscheid, Solingen und Wuppertal, die kreisangehörigen Gemeinden des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Rhein-Kreises Neuss und des Kreises Mettmann sowie die Gemeinde Niederkrüchten.

Der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband hat seinen Sitz und eine Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf.

Es werden drei weitere Hauptgeschäftsstellen in Bergisch Gladbach, Mönchengladbach und Wuppertal sowie eine Geschäftsstelle in Solingen unterhalten.

Insgesamt 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehrere Juristen und Wirtschaftswissenschaftler stehen den Mitgliedsunternehmen beratend und unterstützend zur Verfügung.



### Kontakt

Rheinischer Einzelhandels- und Dienstleistungsverband e.V.  
Björn Musiol  
Regionalreferent Kreis Mettmann  
Kaiserstraße 42 a  
40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211/498 06-37  
Fax: 0211/498 06-20  
musiol@hv-nrw.de  
www.rheinischer-ehdv.de

## Effizienz-Agentur NRW – Ressourcen schonen. Wirtschaft stärken.

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, produzierenden Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken können die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 1.800 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 31 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in acht Regionalbüros dafür ein, dass die Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.



### Kontakt

Effizienz-Agentur NRW  
Michael Niemczyk  
Dr.-Hammacher-Straße 49  
47119 Duisburg  
Tel.: 0203/378 79-48  
Fax: 0203/378 79-44  
mni@efanrw.de  
www.ressourceneffizienz.de

## WertSicht GmbH

Seit 1995 begleiten wir Unternehmen und Einrichtungen dabei ihre Organisation werteorientiert zu entwickeln und sich innovativ und zukunftsorientiert aufzustellen. Über 350 Organisationen unterschiedlichster Branchen und Größen zählen zu unseren Auftraggebern. Dabei verstehen wir unsere Kunden als Partner. Ihre Situation und ihre Vorstellungen sind der Ausgangspunkt unserer Zusammenarbeit.

### Unsere Leistungen:

#### Organisationen entwickeln

- Wertorientierte Organisationsentwicklung
- Personal- und Führungskräfteentwicklung
- Change Management
- Coaching

#### Effizient & ökologisch planen

- Eco-Bau-Check/ Eco-Bau-Konzept
- Nachhaltiges Betreiberkonzept
- BImSchG-Genehmigungsplanung

#### Rechtssicherheit verbessern

- Environmental Legal Compliance Management
- Rechtsinformationsdienst (RID)
- Auflagen- und Genehmigungskataster

#### Energiekosten senken

- Energiemanagement nach ISO 50001
- Energieaudits nach DIN EN 16247-1
- Fit4Energy
- Eco-Licht-Check/Eco-Licht-Konzept

#### Umweltbelastungen reduzieren

- Umweltmanagement nach ISO 14001/EMAS
- ÖKOPROFIT
- Energie- und Ressourcenchecks

#### Klima schützen

- Aktiv fürs Klima in Kitas & Schulen
- Klimaschutzkonzepte
- CO<sub>2</sub>-neutrale Produkte und Unternehmen



### Kontakt

WertSicht GmbH  
Katja Hummert, André Möller  
Kaiser-Wilhelm-Ring 1  
40545 Düsseldorf  
Tel.: 0211/59 89 61-10  
Fax: 0211/59 89 61-39  
info@wertsicht.de  
www.wertsicht.de

## B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung.

Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

#### Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

#### Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

#### Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit
- EnergyProfit

#### Weiterbildung und Coaching



### Kontakt

B.A.U.M. Consult GmbH  
Dorothee Meier  
Sachsenweg 9  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/307 21-172  
Fax: 02381/307 21-165  
d.meier@baumgroup.de  
www.baumgroup.de

# Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 an deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen – darunter kleinere Gemeinden, Landkreise und Großstädte – durchgeführt bzw. begonnen.

Über 2.800 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe [www.oekoprofitgraz.at](http://www.oekoprofitgraz.at)). Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche

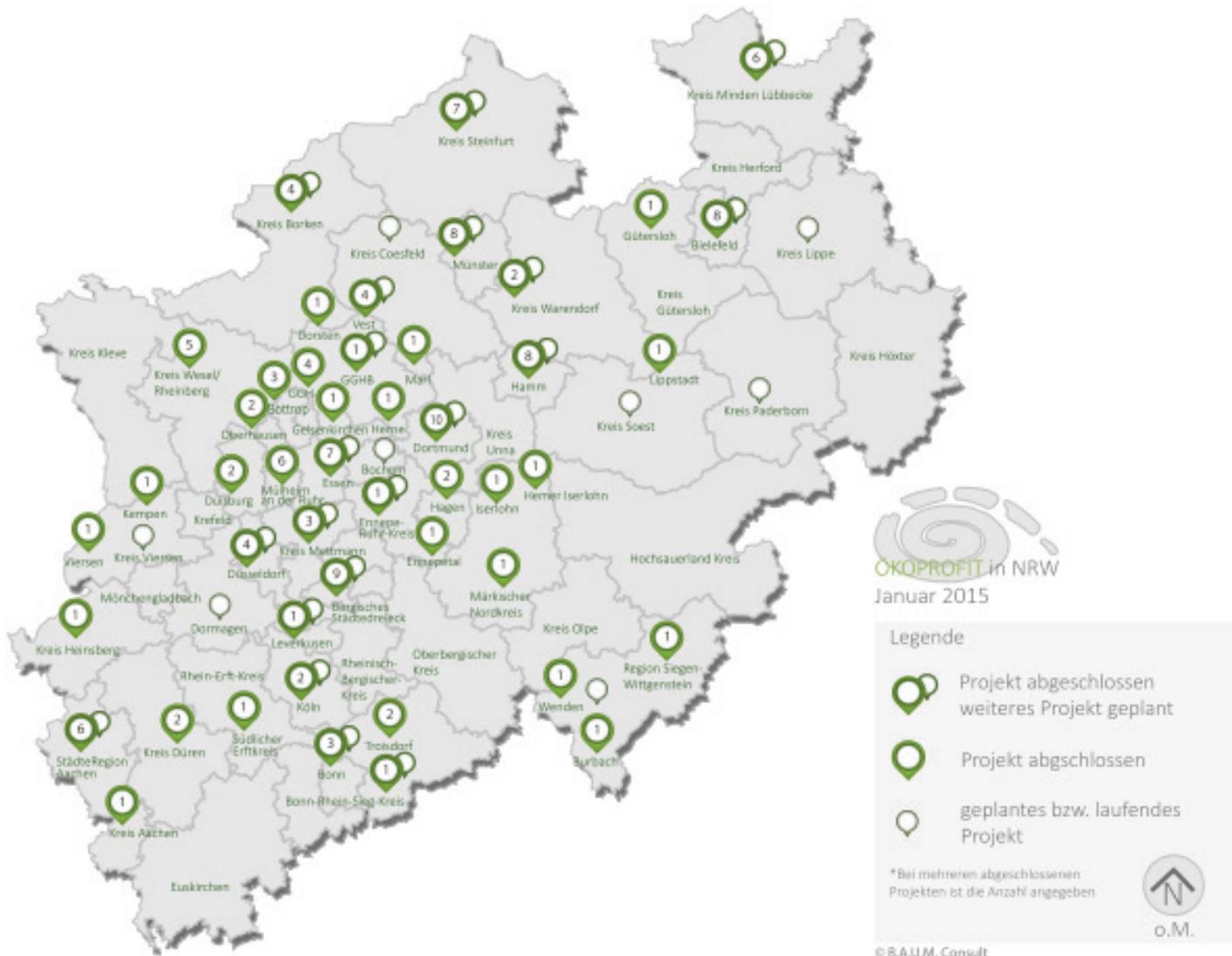
ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet.

Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 1.651 Betriebe in 141 Projekten an ÖKOPROFIT beteiligt.

Die Unternehmen reduzierten ihre jährlichen Betriebskosten um ca. 67 Mio. Euro bei einmaligen Investitionen von ca. 202 Mio. Euro.

Weitere Informationen: [www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)



# ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

## - bisher ausgezeichnete Betriebe

### Auszeichnung 2012

AWO Kreis Mettmann gGmbH  
Deutsche Post AG – NL Brief Düsseldorf  
Erich Jachmann Spedition EJS GmbH & Co. KG  
Ev. Fachkrankenhaus und Altenhilfe Ratingen gGmbH  
Flexo print GmbH  
Golf Club Grevenmühle GmbH  
igefa Fachgroßhandlung GmbH & Co. Vertriebs KG  
JENOPTIK Robot GmbH  
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG  
Schukat electronic Vertriebs GmbH  
Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert  
TML Technik GmbH  
WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH; Zweigwerkstatt: NWA  
Wir Packen's GmbH

### Auszeichnung 2013

Bäckerei – Konditorei Busch GmbH  
CETTO AG  
Donaldson Filtration Deutschland GmbH  
Druckerei H. von Ameln  
ENGEMANN u. CO. Internationale Spedition GmbH  
Esprit Europe GmbH  
Haus St. Elisabeth Senioren- und Pflegezentrum  
Heismann Drehtechnik GmbH & Co. KG  
Helbako GmbH  
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG  
KDM-Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH  
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG\*

### Auszeichnung 2015

Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann  
C+C Cours GmbH  
MECU Metallhalbzeug GmbH & Co. KG  
Metzgerei Peter Schmidt  
Peter Linnek GmbH  
Stadt Hilden  
Theissen Medien Gruppe GmbH & Co. KG  
Tünkers Maschinenbau GmbH  
Volker Gehlen Werkzeugbau GmbH / Schulte Press- und Stanzwerk GmbH  
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG\*

\* Rezertifizierter Betrieb

# Impressum



#### Herausgeber:

Kreis Mettmann - Umweltamt  
Auf dem Hüls 5, 40822 Mettmann

#### Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

WertSicht GmbH, Düsseldorf

#### Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, Eka Rost

#### Texte und Bilder:

Die zehn Betriebe  
sowie die Kooperationspartner  
von ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

#### Druck:

OFFSET COMPANY  
Druckereigesellschaft mbH,  
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Januar 2015, Auflage 1.100  
Diese Broschüre wurde klimaneutral  
nach SSC Standard (Stop Climate change)  
gedruckt.



printed by  
OFFSET COMPANY  
SCC-13

Das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Mettmann wurde  
durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Land-  
wirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes  
Nordrhein-Westfalen gefördert.



## ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2015

– das Projekt geht in die nächste Runde.

Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für interessierte Unternehmen und Einrichtungen gibt es bei:

**Projektleitung:**

**Kreis Mettmann, Umweltamt**

Vera Stephan-Oltmanns

Auf dem Hüls 5

40822 Mettmann

Tel.: 02104/99-28 65

Fax: 02104/99-58 75

[vera.stephan-oltmanns@kreis-mettmann.de](mailto:vera.stephan-oltmanns@kreis-mettmann.de)

Peter Wobbe-von Twickel

Auf dem Hüls 5

40822 Mettmann

Tel.: 02104/99-28 66

Fax: 02104/99-58 75

[peter.wobbe@kreis-mettmann.de](mailto:peter.wobbe@kreis-mettmann.de)

[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)

**Projektdurchführung:**

**WertSicht GmbH**

Katja Hummert

André Möller

Kaiser-Wilhelm-Ring 1

40545 Düsseldorf

Tel.: 0211/59 89 61-10

Fax: 0211/59 89 61-39

[info@wertsicht.de](mailto:info@wertsicht.de)

[www.wertsicht.de](http://www.wertsicht.de)

**B.A.U.M. Consult GmbH**

Dorothee Meier

Sachsenweg 9

59073 Hamm

Tel.: 02381/307 21-172

Fax: 02381/307 21-165

[d.meier@baumgroup.de](mailto:d.meier@baumgroup.de)

[www.baumgroup.de](http://www.baumgroup.de)